

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.08.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0133 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 231010 Kostenstelle: 040-022-1000 Kostenträger: 2310-11		
Investitionsnummer: 14040-0521, 14040-1521 Sachkonto: 0840010, 0890010		

Betreff: Ausstattung der neu errichteten Werkhalle des Berufsschulzentrums Mitte

Vorlage vom: 17.04.2013

Beschlussvorschlag:

- Den Anschaffungen für die Werkhalle des Berufsschulzentrums Mitte (Erasmus-Kittler-Schule und Peter-Behrens-Schule) wird zugestimmt.
- Im Finanzhaushalt 2014 werden bei Kostenstelle 040-022-1000
 Investitionsnummer 14040-0521, Sachkonto 0840010 750.000,-- €
 Investitionsnummer 14040-1521, Sachkonto 0890010 513.000,-- €
 bereitgestellt.
- Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ist einzuholen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17. April 2013

Am Berufsschulzentrum Mitte wurde aus Mitteln des Sonderinvestitionsprogrammes und des Eigenbetriebes Immobilienmanagement ein neues mehrgeschossiges Werkstattgebäude errichtet. In diesem findet künftig der Fachunterricht für die Bereiche Kraftfahrzeugtechnik, Metallbau, Tischler und Druck statt.

Aufgrund § 158 des Hessischen Schulgesetzes sind die Schulträger verpflichtet, die Schulgebäude und die Schulanlagen mit den notwendigen Einrichtungen und pädagogischen Ausstattungen auszustatten.

Bisher wurden auch Beschaffungen von beweglichen Gegenständen im Rahmen von Baumaßnahmen aus Mitteln des Eigenbetriebes Immobilienmanagement (IDA) finanziert.

Aufgrund der kaufmännischen Buchführung soll diese Verfahrensweise nun geändert werden, da nur fest mit dem Gebäude verbundene Inventargegenstände im Wirtschaftsplan von IDA finanziert und abgeschrieben werden können.

Daher sollen künftig die beweglichen Ausstattungsgegenstände im Kernhaushalt etatisiert und abgeschrieben werden.

Die derzeit genutzten Maschinen entsprechen weder den heutigen Sicherheitsvorgaben noch den Ausbildungsstandards. Der derzeitige Bestandsschutz für den Betrieb der alten Maschinen entfällt, sobald diese an einen anderen Ort verbracht werden.

Ein Umzug von vorhandenen Maschinen ist daher nur in einzelnen Fällen möglich.

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement übernimmt aus Mitteln seines Wirtschaftsplanes die Anschaffung von Maschinen, die mit dem Gebäude fest verbunden werden. Diese Maschinen bleiben im Eigentum des Eigenbetriebes Immobilienmanagement und werden entsprechend abgeschrieben.

Eine Teilfinanzierung aus Mitteln der Bürgerstiftung wurde geprüft, ist jedoch nicht möglich, da Pflichtaufgaben, die im Verantwortungsbereich des Staates oder der Stadt liegen, nicht gefördert werden.

Auf Basis der von der Erasmus-Kittler-Schule und der Peter-Behrens-Schule vorgelegten Bedarfsmeldungen, die durch den Eigenbetrieb Immobilienmanagement und das Schulamt gemeinsam mit den beiden Schulen überarbeitet wurden, ergibt sich folgender Finanzbedarf:

Erasmus-Kittler-Schule: 460.000,00 €

darin enthalten sind insbesondere:

- | | |
|--|----------------|
| - Säulenbohrmaschinen, Schleifmaschinen, Härteprüfer, Härteofen, 3D-Drucker | – 144.000,00 € |
| - Werkbänke, Werkzeuge, Montagesätze, Bauteilesätze | – 171.500,00 € |
| - Schülerarbeits-tische, Stühle, Schränke | – 35.500,00 € |
| - IT-Ausstattung: Notebooks, PCs, Monitore, Lizenzen, Netzwerkdrucker, Lernprogramme, Beamer | – 36.000,00 € |

Peter-Behrens-Schule: 803.000,00 €

darin enthalten sind insbesondere:

- Dichte- und Spektralmessung, Computer-to-Plate (Digitale Druckplattenbelichtungs)-Anlage, Digital-Druckmaschine, Block- und Deckenproduktionsmaschine, Hobelmaschinen, Tischfräse, Bandsäge, Kantenanleimmaschine,

Plattensäge	– 649.000,00 €
- Hobelbänke mit Werkzeugausstattung	– 52.500,00 €

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Anfang 2014 vorgesehen.

Ein Umzug in diesem Umfang ist organisatorisch nur in den Sommerferien möglich und durchführbar.

Das Einbringen der neu anzuschaffenden Maschinen erfordert einen hohen logistischen Aufwand (unter anderem das Öffnen der Fassade, das Aufstellen eines Kranes).

Diese Maßnahmen müssen vor dem Umzug der einzelnen Fachbereiche in das neue Gebäude abgeschlossen sein.

Im Interesse der Schülerinnen und Schüler sowie der Ausbildungsbetriebe an einer den aktuellen Erfordernissen Rechnung tragenden Ausbildung bitten wir um Bereitstellung der o. g. Mittel.

Darmstadt, 17. April 2013
40 I Sm/cs

Dezernat II

Dezernat IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer